

VIATRIS Angebot für Semglee® Viatris



Biosimilar Alternative zu Lantus®	Grüne Box OP3
Bevorratungsaktion für eine neue kostengünstige und effektive Diabetes-Therapie!	
	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Einfach - Frei verschreibbar und indikationsbefreit¹ ✓ Einmalig - 1 Verschreibung pro Quartal (OP 3)¹ ✓ Effizient - Vergleichbare Wirksamkeit wie das Referenzarzneimittel²

Bezeichnung	PZN	HAEP	Darreichungsform Wirkstärke	Menge	Rabatt* ab 1 Pkg	Bestellmenge
Semglee®	4477087	€ 30,79	100E/ML INJ-LSG, Fertigpen	5 Stück / Pkg	- 10 %	

*Rabatt wird auf den AEP gewährt!

Zu bestellen über Ihren Kwizda Pharmahandel!



Kwizda Pharmahandel GmbH | 200 Wien, Jägerstraße 74, T 05 99 77-20100, F DW 20140
E pharmahandel@kwizda.at, www.kwizda-pharmahandel.at

**Niederlassung
4020 Linz**
Poschacherstraße 37
T 05 99 77-24100
F DW 24140

**Niederlassung
8010 Graz**
Münzgrabenstraße 100
T 05 99 77-21100
F DW 21140

**Niederlassung
5082 Grödig**
Göllstraße 22
T 05 99 77-22100
F DW 22140

**Niederlassung
6020 Innsbruck**
Amraser Straße 6
T 05 99 77-23100
F DW 23140

Referenzen:

1. <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.849156&portal=oegksportal>
 2. European Medicines Agency (EMA). Assessment report: Semglee®. EMA/119474/2018. Available at: www.ema.europa.eu/docs/en_GB/document_library/EPAR_Public_assessment_report/human/004280/WC500249349.pdf (last accessed: June 2020)

Gebrauchsanweisung Semglee®

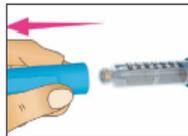
BEI JEDER ANWENDUNG DES PEN IST FOLGENDES ZU TUN

- Zuerst waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife, bevor Sie den Pen verwenden.
- Verwenden Sie für jede Injektion eine neue sterile Einwegnadel.
- Verwenden Sie eine der Injektionsstellen, die Ihr Arzt/Ihre Ärztin oder Ihr Diabetesbetreuer/Ihre Diabetesbetreuerin Ihnen gezeigt hat.

Nachstehend sowie auf den nächsten Seiten finden Sie eine detaillierte schrittweise Anleitung.

SCHRITT 1. VORBEREITUNG DES PEN

- 1A** Überprüfen Sie Ihren Pen: Überprüfen Sie das violette und weiße Etikett auf dem Pen, um sicherzustellen, dass:
- der Pen das richtige Insulin enthält
 - das Verfallsdatum noch nicht überschritten ist.
- 1B** Halten Sie den Pen mit einer Hand fest. Ziehen Sie die Pen-Kappe mit der anderen Hand ab. Legen Sie die Pen-Kappe zur späteren Verwendung zur Seite.
- 1C** Schauen Sie sich das Insulin in der Zylinderpatrone an, um sicherzustellen, dass:
- das Insulin klar und farblos ist
 - keine Risse, Brüche oder Leckstellen im Zylinderpatronenhalter vorhanden sind.
- 1D** Die Gummidichtung (oben an der Zylinderpatrone) mit einem neuen Alkoholtupfer abwischen.



SCHRITT 3. ÜBERPRÜFUNG DES INSULINFLUSSES

- 3A** Überprüfen Sie vor jeder Injektion unbedingt den Insulinfluss.
- 3B** Drehen Sie die weiße Dosiervorrichtung, bis die Markierung 2 erreicht ist. Dabei ist bei jeder Einheit ein Klicken zu hören.
- Wenn Sie versehentlich über zwei Einheiten gedreht haben, können Sie dies wieder zurückdrehen.
- 3C** Halten Sie den Pen mit einer Hand senkrecht.
- 3D** Die Zylinderpatrone leicht mit dem Finger antippen, damit größere Luftblasen zur Nadel nach oben steigen. Es kann sein, dass danach immer noch kleine Luftbläschen vorhanden sind. Das ist normal.
- 3E** Halten Sie den Pen senkrecht und drücken Sie den Injektionsknopf, bis er sich nicht mehr bewegt und im Dosierfenster die „0“ erscheint.
- 3F** Wiederholen Sie die Schritte 3B bis 3E noch maximal dreimal, bis Sie Insulintropfen an der Nadelspitze sehen.



Wenn Insulin aus der Nadelspitze austritt, bedeutet das, dass der Pen gut funktioniert.

Wenn auch nach vier Versuchen kein Insulin aus der Nadelspitze austritt, ist die Nadel unter Umständen verstopft. In diesem Fall:

- Finden Sie im Schritt 7 entsprechende Anweisungen zur Entnahme der Nadel.
- Wiederholen Sie den Vorgang ab dem Schritt 2A zum Einsetzen und Überprüfen einer neuen Nadel.

SCHRITT 2. EINSETZEN EINER NEUEN NADEL

- 2A** Nehmen Sie eine neue sterile Einwegnadel und entfernen Sie die Schutzfolie. Die Nadel nicht verwenden, wenn die Schutzfolie beschädigt oder nicht vorhanden ist. In diesem Fall kann es sein, dass die Nadel nicht mehr steril ist.
- 2B** Halten Sie den Fertipen so, dass der Penkörper nach oben zeigt, und bringen Sie die äußere Nadelschutzkappe gerade auf der Patrone an, wie in der Abbildung gezeigt. Wenn die Nadelschutzkappe nicht gerade gehalten wird, kann die Nadel verbogen oder beschädigt werden.
- 2C** Schrauben Sie die äußere Nadelschutzkappe im Uhrzeigersinn (nach rechts) auf, bis sie fest auf dem Pen sitzt.
- 2D** Ziehen Sie die äußere Nadelschutzkappe vorsichtig ab und legen Sie sie zur Seite (siehe Schritt 7A). Heben Sie sie auf.
- 2E** Ziehen Sie vorsichtig die innere Nadelschutzkappe ab und werfen Sie sie weg.



SCHRITT 4. EINSTELLUNG IHRER DOSIS

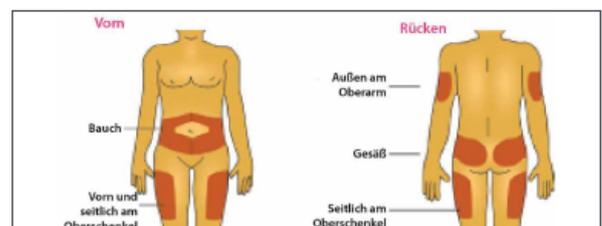
- 4A** Schauen Sie nach, ob im Dosierfenster die „0“ erscheint.
- 4B** Drehen Sie die weiße Dosiervorrichtung, bis der gelbe Dosisanzeiger auf Ihre Dosis zeigt. Sie hören einen Klick für jede Dosiereinheit.
- Sie können auf dem Pen nicht mehr Dosen auswählen, als er enthält. Wenn im Pen nicht genügend Einheiten für die nächste Dosis vorhanden sind, können Sie entweder:
- den Rest der Einheiten injizieren und dann einen neuen Pen für den Rest der Dosis verwenden, oder
 - gleich einen neuen Pen verwenden und die gesamte Dosis injizieren.
- Versuchen Sie niemals, die Dosiervorrichtung gewaltsam über 80 Einheiten hinaus zu drehen. Drücken Sie den violetten Injektionsknopf beim Drehen der Dosiervorrichtung nicht.



Schritt 5. AUSWAHL UND REINIGUNG DER INJEKTIONSSTELLE

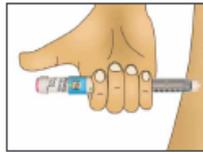
- 5A** Wählen Sie eine der Injektionsstellen, die Ihr Arzt/Ihre Ärztin oder Ihr Diabetesbetreuer/Ihre Diabetesbetreuerin Ihnen gezeigt hat. Reinigen Sie die Haut mit einem neuem Alkoholtupfer und warten Sie, bis die Stelle trocken ist, bevor Sie sich die Dosis spritzen.

Mögliche Injektionsstellen befinden sich an den Armen, an den Oberschenkeln, am Gesäß und am Bauch. Sie sollten Ihre Injektionsstelle für jede Injektion ändern.



SCHRITT 6. INJEKTION DER DOSIS

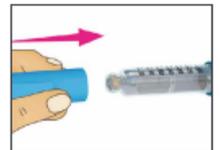
- 6A** Wenn es von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin oder medizinischen Fachpersonal empfohlen wurde, können Sie die gereinigte Haut mit den Fingern zusammendrücken.
- 6B** Stechen Sie die Nadel, wie von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin oder medizinischen Fachpersonal empfohlen, in die Haut. Injizieren Sie die Nadel nicht an einem Gelenk.
- 6C** Drücken Sie den violetten Injektionsknopf bis zum Anschlag ein. Daraufhin dreht sich die weiße Dosiervorrichtung und Sie hören ein Klicken pro eingestellter Insulineinheit.
- 6D** Drücken und halten Sie den violetten Injektionsknopf 10 Sekunden lang fest, nachdem „0“ im Fenster erscheint, um sicherzustellen, dass die gesamte Dosis freigesetzt worden ist. Wenn Sie den Injektionsknopf nicht 10 Sekunden lang festhalten, nachdem „0“ im Fenster erscheint, ist nicht sichergestellt, dass Sie sich die richtige Dosis verabreichen.



Drücken Sie den Injektionsknopf nicht schräg und blockieren Sie die weiße Dosiervorrichtung nicht mit Ihren Fingern, da dies die Injektion des Arzneimittels beendet.

SCHRITT 7. NACH DER INJEKTION

- 7A** Nehmen Sie die äußere Nadelschutzkappe, die Sie im Schritt 2D beiseite gelegt haben, und halten Sie sie gemäß der Abbildung fest. Schieben Sie die äußere Schutzkappe vorsichtig auf die Nadel auf, ohne diese dabei zu berühren.
- 7B** Drücken Sie den breiten Teil der Schutzkappe und drehen Sie die Nadel gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie die Nadel, bis sie sich vom Fertipgen löst. Es kann mehrere Umdrehungen benötigen, um die Nadel zu lösen.
- 7C** Werfen Sie die Nadel in einen Sicherheitsbehälter (siehe Schritt 8 für Entsorgungsanweisungen).
- 7D** Setzen Sie die Pen-Kappe wieder auf die Zylinderpatrone auf.
- 7E** Der Pen sollte bei Raumtemperatur (unter 25° C) aufbewahrt werden. Bei der Aufbewahrung sollte die Nadel nicht auf dem Pen aufgeschraubt sein.



SCHRITT 8. ENTSORGUNG

Werfen Sie die gebrauchte Nadel unmittelbar nach der Verwendung in einen Sicherheitsbehälter. Keine losen Nadeln in den regulären Abfall werfen.

Ist kein Sicherheitsbehälter vorhanden, verwenden Sie einen Behälter, der:

- aus Hartplastik besteht
- sich mit einem fest schließenden, durchstichfreien Deckel verschließen lässt, sodass keine scharfen/spitzen Gegenstände herausfallen können
- gut senkrecht und stabil steht
- auslaufsicher
- ordentlich beschriftet ist, um vor den gefährlichen Abfällen im Behälter zu warnen

Die benutzten Fertipens können, nachdem Sie die Nadel entfernt haben, im Hausmüll entsorgt werden.

FACHKURZINFORMATION

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Fachinformation.

Semglee® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertipgen;

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Ein ml enthält 100 Einheiten Insulin glargin* (entsprechend 3,64 mg). Ein Pen enthält 3 ml Injektionslösung, entsprechend 300 Einheiten.*Insulin glargin wird mittels gentechnologischer Methoden unter Verwendung von *Pichia pastoris* hergestellt.

Sonstige Bestandteile: Zinkchlorid, Metacresol (Ph. Eur.), Glycerol, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts), Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern im Alter von 2 Jahren und älter. **GEGENANZEIGEN:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **WIRKSTOFFGRUPPE:** Antidiabetika, Insuline und Analoga zur Injektion, lang wirkend. **ATC-Code:** A10A E04. **PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER:** Viatris Limited, Damastown Industrial Park, Mulhuddart, Dublin 15, Irland. Örtlicher Vertreter in Österreich: Mylan Österreich GmbH, 1110 Wien. **REZEPTPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Informationen zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen (Stand der Fachkurzinformation: Oktober 2021).**